

Ombudsstelle für Studierende präsentiert Tätigkeitsbericht im Parlament

Am Donnerstag, den 14. März 2024, hat die Ombudsstelle für Studierende im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung ihren jährlichen Tätigkeitsbericht im Wissenschaftsausschuss des Parlaments präsentiert.

Von den derzeit 77 hochschulischen Bildungseinrichtungen in Österreich wurden 777 Anliegen von Studierenden an die Ombudsstelle für Studierende herangetragen. Dies entspricht einer Steigerung von 21% in Vergleich zum Jahr davor.

Die Leiterin der Ombudsstelle für Studierende, Anna-Katharina Rothwangl, stand den Abgeordneten als Auskunftsperson zur Verfügung. Sie hat das neue System der Ombudsstelle für Studierende vorgestellt, welches es ermöglicht einzelne Anliegen mehreren Themen zuzuordnen und damit eine realistischere Abbildung der tatsächlich involvierten Fragen zu erreichen.

Auf Basis der an sie herangetragenen Anliegen hat die Ombudsstelle für Studierende 23 Vorschläge erarbeitet (16 an den Gesetzgeber und 7 an Angehörige bzw. Organe der hochschulischen Bildungseinrichtungen). Aus vergangenen Tätigkeitsberichten wurden 9 Vorschläge erneut aufgegriffen, deren Relevanz sich weiterhin in den eingebrachten Anliegen zeigt.

Die Abgeordneten des Wissenschaftsausschusses nutzten die Gelegenheit um Fragen zum Tätigkeitsbericht zu stellen. Darunter waren beispielsweise Fragen nach den Gründen für die steigende Anzahl der Anliegen, der Umsetzung der gemachten Vorschläge, ob genügend Ressourcen für die Ombudsstelle für Studierende zur Verfügung stünden und wie diese verteilt sind, ob es eine Vernetzung mit anderen studentischen Ombudsstellen an hochschulischen Bildungseinrichtungen gäbe, und wie die Ombudsstelle für Studierende aktuelle Entwicklungen in Themengebieten wie Zulassung zum Studium und Einsichtnahme in Prüfungsunterlagen einschätze. Zudem wurde die gute Arbeit der Ombudsstelle für Studierende betont.

Weitere Informationen zur Präsentation des Tätigkeitsberichts können auf der Homepage des österreichischen Parlaments nachgelesen werden: [Wissenschaftsausschuss diskutiert über aktuelle Hochschulfragen und lobt Ombudsstelle für Studierende \(PK0258/14.03.2024\) | Parlament Österreich](#)

Der Tätigkeitsbericht zum Studienjahr 2022/23 findet sich auf der Homepage der Ombudsstelle für Studierende: [Tätigkeitsbericht der Ombudsstelle für Studierende im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Studienjahr 2022/2023 \(hochschulombudsstelle.at\)](#)

Austrian Student Ombuds Office presents activity report in Parliament

On Thursday, March 14, 2024, the Austrian Student Ombuds Office at the Federal Ministry of Education, Science and Research presented its annual activity report to Parliament's Science Committee.

In the academic year 2022/23 a total of 777 issues were brought to the attention of the Austrian Student Ombuds Office by students at the current 77 higher education institutions in Austria. This represents to an increase of 21% over the previous year.

The members of parliament were informed by the head of the Austrian Student Ombuds Office, Anna-Katharina Rothwangl. She also presented the new database of the Austrian Student Ombuds Office. This new database makes it possible to assign individual concerns to several topics and thus to achieve a more realistic representation of the actual issues.

Based on the concerns submitted by students, the Austrian Student Ombuds Office made 23 proposals (16 to the legislator and 7 to members or bodies of higher education institutions). Nine proposals from previous activity reports were taken up again, the relevance of which continues to be reflected in current concerns.

Members of the Science Committee took the opportunity to ask questions regarding the activity report. These included questions about the reasons for the increasing number of concerns, the implementation of the proposals made by the Austrian Student Ombuds Office, whether sufficient resources are available and how these are distributed, whether networking with other ombuds offices at higher education institutions is working and how the Austrian Student Ombuds Office assesses the issues of admission to studies and access to examination documents. Members of the Parliament also highlighted the good work of the Austrian Student Ombuds Office.

More information about the presentation of the activity report can be found at the website of the Austrian Parliament (in german): [Wissenschaftsausschuss diskutiert über aktuelle Hochschulfragen und lobt Ombudsstelle für Studierende \(PK0258/14.03.2024\) | Parlament Österreich](#)

The activity report for the academic year 2022/23 can be found on the homepage of the Austrian Student Ombuds Office (in german): [Tätigkeitsbericht der Ombudsstelle für Studierende im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Studienjahr 2022/2023 \(hochschulombudsstelle.at\)](#)